

PRESSEMITTEILUNG

vom 19. Mai 2014



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 19/2014

Erfolgreiche Nachzucht beim seltenen Waldrapp Drei Paare mit Jungvögeln

Es gibt Tiere, die durch ein außergewöhnliches Aussehen auffallen und dazu gehört der Waldrapp: Das schwarze Federkleid mit dem grünem und rötlichem Metallschimmer ist eigentlich wunderschön, aber mit dem nackten, roten Gesicht und Kopf, dem langen gebogenen Schnabel und den abstehenden, verlängerten Federn im Nacken wirkt er fast wie ein karnevalesk mit Maske verkleideter Vogel.



Der Waldrapp ist vom Aussterben bedroht und es existiert ein so genanntes EEP – European Endangered Program, mit dem die Zucht in den Europäischen Tiergärten koordiniert wird, um die Art zu erhalten. Er war in Europa nie ein häufig vorkommender Vogel und stand unter dem Schutz der Landesherren, möglicherweise weil er als Delikatesse galt. Mit dem 30jährigen Krieg und einer unkontrollierten Bejagung verschwanden die Waldtrappe Mitte des 17. Jahrhunderts aus Mitteleuropa. Heute gibt es nur noch eine Brutkolonie in Nordafrika.

Und so ist es ein besonders schöner Erfolg, dass die Waldtrappe in der Freiflugvoliere im Opel-Zoo in diesem Jahr erstmals für reichen Nachwuchs gesorgt haben. Drei Paare ziehen Jungvögel auf und es ist schon ein besonderes Bild, die skurril aussehenden Vögel in ihren nebeneinanderliegenden Nisthilfen mit ihrem Nachwuchs zu sehen.

Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 18 Uhr (ab Juni von 9 bis 19 Uhr) geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben und es über Drehtüren verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie 261 „Haltestelle Opel-Zoo“.

Bilder (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Zahlreiche Jungtiere beim vom Aussterben bedrohten Waldrapp